

Aktienanalyse der Passiver Geldfluss Academy vom 17.Mai 2026

Verfahren: Dieses Verfahren sucht wöchentlich weltweit nach Aktien, die in drei Dimensionen gleichzeitig überzeugen: **fundamentale Substanz, technische Trendstärke und Robustheit gegenüber KI-Disruption**. Der Prozess beginnt mit einer breiten Marktabdeckung – tausende Aktien ab zwei Milliarden Marktkapitalisierung weltweit – und verdichtet diese durch mehrere Filterstufen zu einer handverlesenen Watchlist von zehn bis dreißig Titeln. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel: Nur Unternehmen, die über mehrere Jahre echte Geschäftsqualität bewiesen haben, gleichzeitig charttechnisch in einem intakten Aufwärtstrend notieren und deren Geschäftsmodell gegenüber KI-Veränderungen resilient oder sogar profitierend ist, bestehen alle Stufen.

In Bärenmärkten liefert das System konsequent wenige oder gar keine Kandidaten – und genau das ist seine wertvollste Eigenschaft.

Neu: Testweise zusätzlich eine provokante Außenseiter-Meinung (Maverick) mit dabei.

Struktureller Befund dieser Woche (17.05.2026)

Zwölf Sofort-Watchlist-Kandidaten bei 21 Kandidaten – das ist historisch die größte Grün-Liste dieses Screening-Zyklus. Die Interpretation ist eindeutig: Der kurze Marktrücksetzer nach dem Peking-Gipfel hat exakt das getan, was er sollte. Die überkauften Bedingungen der Vorwochen wurden abgebaut, ohne dass die W1-Trendstruktur der starken Kandidaten gebrochen wurde. Das Screening reagiert damit korrekt auf einen gesunden Pullback in einem intakten Bullenmarkt.

Zwei strategische Ereignisse überlagern alle Einzelanalysen: Erstens meldet NVIDIA voraussichtlich um den 21. Mai – wenige Tage von heute. Wer in NVDA einsteigt, kauft in eine Earnings-Wette, nicht in ein sauberes technisches Setup. Zweitens tritt Apples neuer CEO am 1. September an – ein geplanter, kommunizierter Übergang, kein Warnsignal, aber ein Risikofaktor, der in die Positionsgröße einzurechnen ist.

Screening Dashboard

Datum der Analyse: 17. Mai 2026 | Kandidaten: 21 | Methodik: KI-Resilienz-Score A–E (max. 15 Punkte)

A = KI-Rolle | B = Abrechnungsmodell | C = Daten/Netzwerkeffekte | D = Switching Costs / Regulatorischer Moat | E = FCF-Stabilität

● **Sofort-Watchlist: 12**
● **Beobachtungsliste: 6**
● **Ausschluss: 1 (+ 2 technisch)**

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie
GOOGL	Alphabet	3	3	3	3	3	15	✓ Exzellent	● Sofort-Watchlist
AMZN	Amazon (NEU)	3	3	3	3	2	14	✓ Exzellent	● Sofort-Watchlist
NVDA	NVIDIA	3	3	3	3	2	14	✓ Exzellent	● Sofort ⚠ Earnings
ASML	ASML Holding	3	3	3	3	2	14	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
VIRT	Virtu Financial	3	3	3	2	3	14	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
ALL	Allstate Corporation	2	3	3	2	3	13	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
TSM	TSMC	3	3	3	3	1	13	✓ Positiv	● Sofort ⚠ Geo
AAPL	Apple (NEU)	2	2	3	3	3	13	✓ Positiv / CEO ⚠	● Sofort-Watchlist
CLS	Celestica Inc.	3	3	1	2	2	11	✓ Positiv	● Sofort / EMA50 D1 ↗
GVA	Granite Construction	3	3	1	2	2	11	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
HG	Hamilton Insurance	2	3	2	2	2	11	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
FN	Fabrinet	3	3	1	2	2	11	✓ Positiv	● Sofort-Watchlist
CB	Chubb Limited	2	3	3	3	3	14	✓ Exzellent	○ Beobachtung / Kumo D1
EXEL	Exelixis	1	3	3	2	3	12	✓ Positiv	○ Beobachtung / Bollinger
PRY	Prysmian S.p.A.	3	3	2	3	2	13	✓ Positiv	○ Beobachtung / RSI W1>80
MTZ	MasTec Inc.	3	3	1	2	2	11	✓ Positiv	○ Beobachtung / RSI W1>80

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie
STRL	Sterling Infrastructure	3	3	1	2	2	11	☑ Positiv	🕒 Beobachtung / RSI W1=90
FAF	First American Financial	1	2	2	2	2	9	☑ Neutral	🕒 Beobachtung / Score
COCO	Vita Coco Company	1	2	1	1	2	7	Neutral	🚫 Ausschluss

STRL (RSI=90 W1) und EXEL (Bollinger D3/W1) technisch ausgeschlossen trotz hohem Score. Disruptor-Protokoll-Format: STANDARD + MAVERICK.

2. Detailprofile – ● Sofort-Watchlist

GOOGL – Alphabet | 15/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=3)

Nach mehreren Wochen auf der Beobachtungsliste wegen Post-Earnings-Übersteckung ist Alphabet diese Woche der wichtigste Eintrag auf der Sofort-Watchlist – und der einzige 15-Punkte-Kandidat in diesem Zyklus. Der Post-Earnings-Gap hat sich inzwischen normalisiert; der Peking-Pullback hat genau die technische Abkühlung geliefert, auf die hier gewartet wurde. Cloud-Wachstum mit nachgewiesenen Gemini-ROI-Zahlen, Advertising-Monopol mit proprietären Nutzerdaten, die kein Wettbewerber in dieser Tiefe replizieren kann. FCF wächst trotz massivem KI-Capex – der sauberste Nachweis disziplinierten Kapitaleinsatzes auf dieser gesamten Liste. Einstiegszone: Aktuelles Niveau oder weiterer Rücksetzer auf 170–180 USD; Stop-Loss klar unter dem W1-EMA50. Invalidierung unter 158 USD.

AMZN – Amazon | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

Erstmals auf dieser Watchlist – und mit dem zweitstärksten Score. AWS beschleunigt: KI-gestützte Cloud-Dienste (Bedrock, Trainium-Chips) zeigen im Q1 2026 erstmals strukturelles Margenwachstum, nicht nur Umsatzwachstum. Andy Jassy hat die Kostenstruktur im Retail-Bereich durch Lagerautomatisierung substanziell verbessert; das ist kein Buzzword-Einsatz, sondern dokumentierter Headcount-Abbau bei steigenden Auslieferungsvolumina. FCF auf historischen Höchstständen trotz der höchsten Capex-Phase in Amazons Geschichte – allerdings knapp unter 3 Punkten, weil die H200-Chip-Beschaffungskosten kurzfristig auf die Marge drücken. Einstiegszone: 205–220 USD auf Konsolidierung. Invalidierung unter 185 USD.

NVDA – NVIDIA | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

Klarer ●-Kandidat nach Score und Chart – aber mit einem harten Caveat: Die Quartalszahlen kommen wahrscheinlich diese Woche oder spätestens nächste Woche. Wer jetzt kauft, kauft vor einem binären Ereignis. Der Peking-Gipfel hat eine neue Dimension in die NVDA-These eingeführt: Der H200-Rahmen öffnet perspektivisch ~3,5 Mrd. USD China-Umsatz, aber mit 25 % Tributabführung an das US-Finanzministerium. Das ist ein neuartiges Bewertungsrisiko: NVDA ist damit teilweise ein geopolitisches Instrument. Empfehlung: Entweder vor den Earnings mit engem Stop, oder abwarten und die Post-Earnings-Reaktion als Einstieg nutzen – auch ein Rücksetzer nach starken Zahlen wäre historisch ein attraktiver Einstieg. Invalidierung unter 180 USD.

ASML – ASML Holding | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

In der Vorwoche noch mit Prüfvermerk, diese Woche ohne Chart-Flag – die Konsolidierung hat das Setup bereinigt. ASML ist das reinste Monopol auf dieser gesamten Liste: kein anderes Unternehmen auf der Welt fertigt EUV-Lithographiemaschinen, und ohne diese Maschinen gibt es keine 3nm-Chips, und ohne 3nm-Chips gibt es keine KI-Beschleuniger auf dem aktuellen Leistungsniveau. Die China-Exportbeschränkungen sind ein dauerhafter Gegenwind, aber ASML hat das Bestellbuch trotzdem gefüllt – TSMC-Kapazitätserweiterungen in Arizona und Japan sind direkte ASML-Aufträge. Einstiegszone: 650–700 EUR auf Rücksetzer. Invalidierung unter 600 EUR.

VIRT – Virtu Financial | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)

Siebte Woche in Folge auf der Sofort-Watchlist – das ist kein Momentum-Artefakt, sondern strukturelle Überzeugung. In dieser Woche kommt eine neue Facette hinzu: Der Peking-Gipfel wurde vom Markt „verschnupft“ aufgenommen – genau das ist für Virtu operativ positiv. Jedes Ereignis, das Unsicherheit erzeugt (und ein Gipfel mit offenem Ausgang bei Hormuz, Taiwan und einem 90-Tage-Zollwaffenstillstand ist definitiv eines), treibt Transaktionsvolumina. Der VIX-Level bestimmt die Einstiegsbewertung: Unter VIX 16 ist VIRT günstiger bewertet, aber das operative Potenzial ist geringer; über VIX 20 ist die Aktie teurer, verdient aber proportional mehr. Einstiegszone: 43–47 USD. Invalidierung unter 38 USD.

ALL – Allstate Corporation | 13/15 (A=2 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)

Der am wenigsten von der Tech-Rally mitgezogene Titel auf dieser Liste – und damit strukturell der am wenigsten überstreckte Kauf dieser Woche. Allstate hat die operative Trendwende abgeschlossen: Prämienerrhöhungen nach dem Katastrophenjahr 2022 sind jetzt vollständig in der GuV sichtbar, und der aktuelle Ölpreis treibt KFZ-Versicherungsprämien strukturell nach oben. Der \$5-Mrd.-Buyback aus 2025 läuft noch – disciplined capital allocation in Reinform. KI senkt nachweislich die Claims-Processing-Kosten, was die Kombined Ratio weiter verbessert. Einstiegszone: 210–220 USD. Invalidierung unter 188 USD.

TSM – TSMC | 13/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=1)

Das einzige E=1 auf dieser Sofort-Watchlist – der massive Capex für Arizona, Japan und Europa drückt den kurzfristigen FCF. Aber das ist eine bewusste Investition in eine Nachfrage, die strukturell nicht weggeht: Jeder Hyperscaler, jeder KI-Chip-Designer braucht TSMC. Der Peking-Gipfel ist für TSM ambivalent: Einerseits senkt geopolitische Entspannung die Taiwan-Risikoprämie, andererseits haben Xi und Trump über Taiwan keine belastbaren Einigungen erzielt – das bleibt das langfristige Residualrisiko. Geopolitisches Taiwan-Risiko ist der einzige Grund, warum diese Aktie nicht 15/15 hat. Einstiegszone: 170–185 USD. Invalidierung: Eskalation rund um Taiwan Strait.

AAPL – Apple | 13/15 (A=2 / B=2 / C=3 / D=3 / E=3)

Erstmals auf der Sofort-Watchlist. Das niedrigste A-Score-Kombi auf dieser Liste (A=2, B=2) – Apple ist KI-Konsument, nicht KI-Infrastruktur. Apple Intelligence ist real, aber der ROI-Nachweis auf Geräteebene steht noch aus. Der eigentliche Moat ist woanders: kein anderes Unternehmen hat vergleichbare Hardware-Software-Ökosystem-Switching-Costs und gleichzeitig \$110 Mrd. im Buyback-Programm. Der CEO-Wechsel am 1. September ist kommuniziert und damit keine Überraschung – aber es ist der erste CEO-Wechsel seit 13 Jahren, was strukturell Unsicherheit bedeutet. Positionsgröße entsprechend begrenzen. Einstiegszone: 200–210 USD. Invalidierung unter 185 USD.

CLS – Celestica | 11/15 (A=3 / B=3 / C=1 / D=2 / E=2)

Die charttechnische Notiz ist diese Woche die wichtigste Information zu CLS: „Konsolidierung, aber im D1 den EMA50 erreicht, weiter im Long-Modus.“ Das ist kein Warnsignal – das ist ein klassisches Kaufsignal in einem intakten Trend. Der EMA50 auf D1 als Unterstützung nach einer Konsolidierung ist exakt das Setup, das systematisches Swing-Trading sucht. Celestica liefert die physischen Komponenten (Server, Storage-Racks, Netzwerkhardware) für Hyperscaler-Rechenzentren – ein Auftragsbestand, der direkt von den Q1-Cloud-Earnings der Hyperscaler getrieben wird. Einstiegszone:

Aktuelles Niveau am EMA50 D1. Enger Stop darunter. Invalidierung: Bruch des EMA50 auf D1 mit Bestätigung.

GVA – Granite Construction | 11/15 (A=3 / B=3 / C=1 / D=2 / E=2)

Zum ersten Mal ohne Chart-Einschränkung auf der Sofort-Watchlist. Granites Backbone-These hat sich nicht verändert, aber der Marktkontext hat sie verstärkt: Der Peking-Gipfel signalisiert Investitionsbereitschaft in Infrastruktur auf beiden Seiten des Pazifiks – und in den USA bedeutet das Bipartisan-Infrastructure-Law-Backlog. Das C=1 bleibt die Achillesferse: kein proprietäres Daten-Moat. Einstiegszone: 115–128 USD. Invalidierung: DOGE-bedingte Budget-Kürzungen bei Infrastrukturprojekten oder unter 100 USD.

HG – Hamilton Insurance | 11/15 (A=2 / B=3 / C=2 / D=2 / E=2)

Siebte Woche auf der Liste – stabiler Dauerbrenner ohne Überraschungen. HG ist der liquiditätsärmste und defensivste Titel auf dieser gesamten Liste. Das macht ihn in einem Tech-getriebenen Marktumfeld weniger attraktiv als Einzelposition, aber als Portfolio-Baustein mit niedrigster Korrelation zu NVDA oder GOOGL interessant. Positionsgröße begrenzen und Volume vor Einstieg prüfen. Einstiegszone: 27–30 USD. Invalidierung unter 25 USD.

FN – Fabrinet | 11/15 (A=3 / B=3 / C=1 / D=2 / E=2)

Wie CLS ein Lieferketten-Zulieferer für KI-Rechenzentren, aber mit Fokus auf optische Komponenten. Das niedrige C=1 (kein proprietärer Datenvorteil) ist der strukturelle Schwachpunkt – Fabrinet ist ein exzellenter Auftragsfertiger, aber er kann Verträge verlieren, wenn ein Hyperscaler zu einem Wettbewerber wechselt. Im aktuellen Umfeld, in dem die Hyperscaler massiv ausbauen und kurze Lieferketten geopolitisch bevorzugen, ist FN gut positioniert. Einstiegszone: Chart ohne Flag – aktuelles Niveau prüfen, idealerweise auf kleinen Rücksetzer warten. Invalidierung unter dem letzten signifikanten Swing-Low auf W1.

3. ● Beobachtungsliste – Kurzkomentare

CB – Chubb (14/15, D1-Kumo): Zwei Wochen in der Kumo – das ist kein positives Zeichen mehr, auch wenn der W1-Trend intakt bleibt. Die Kumo hat sich zur Neutral-Zone entwickelt, nicht zur Sprungbasis. Erst wenn der Kurs klar oberhalb der Kumo-Oberkante auf D1 schließt, ist CB wieder ●. Limit-Order nahe Kumo-Untergrenze ist vertretbar, aber nicht aggressiv nachkaufen.

EXEL – Exelixis (12/15, Bollinger D3/W1): RSI über dem oberen Bollinger auf D3 und W1 ist ein stärkeres Warnsignal als ein einzelner RSI-Wert über 80. Bollinger-Überstreckungen auf mehreren Timeframes kündigen historisch überdurchschnittlich häufig Konsolidierungen an. Thesis weiterhin stark – Cabozantinib-Indikationsbreite wächst, FCF steigt, kein Disruptions-Risiko. Abwarten bis Bollinger-Normalisierung auf D3. Dann sofort ●.

PRY – Prysmian (13/15, RSI W1 >80): Unverändert überstreckt. Die fundamentale These wird jede Woche stärker (Kabelnachfrage für KI-Rechenzentren, europäische Energieinfrastruktur), aber der Einsteigszeitpunkt bleibt falsch. Erst wenn RSI auf W1 unter 70 zurückkommt, ist PRY wieder Sofort-Watchlist-Material.

MTZ – MasTec (11/15, RSI W1 >80) und STRL – Sterling (11/15, RSI=90 W1): Beide auf Konsolidierung warten. STRL mit RSI 90 auf W1 ist die extremste Überstreckung im gesamten Kandidatenfeld. Selbst nach einem harten Rücksetzer sollte hier mindestens ein Schließen unter RSI 75 auf W1 abgewartet werden.

FAF – First American Financial (9/15): Weiterhin unter der Score-Schwelle. Langfristiges KI-Disruptions-Risiko im Title-Insurance-Segment. Kein Einstieg.

4. ● Ausschluss

COCO – Vita Coco (7/15): Kokoswasser ist kein Technologieprodukt, kein regulatorisch geschütztes Marktumfeld, kein Netzwerkeffekt. Der RSI auf D1, D3, W1 und W2 über 70 bei einem Unternehmen ohne strukturellen Moat ist das Gegenteil eines Kaufsignals. Ausschluss bleibt bestehen.

5. Marktlage-Einschätzung – 17. Mai 2026

Zwölf Sofort-Watchlist-Aktien in einer einzigen Woche sind das stärkste Bullenmarkt-Signal, das dieses Screening je produziert hat – und gleichzeitig ein Warnsignal für Selbstdisziplin. Das System hat die Überstreckung der letzten Wochen korrekt gefiltert; jetzt, nach dem Peking-Pullback, öffnen sich viele Einstiegsfenster gleichzeitig. Das ist keine Einladung, alle zwölf Positionen gleichzeitig aufzubauen. Priorität hat die Qualität des Einstiegszeitpunkts je Einzeltitel, nicht die Breite der Aufstellung. Für diese Woche: GOOGL (endlich zugänglich nach Wochen der Geduld), VIRT und ALL sind die drei saubersten Setups ohne Zusatzrisiken. NVDA und AAPL verdienen Positionen, aber mit bewusst kleinerer Größe wegen der jeweiligen binären Risiken (Earnings / CEO-Wechsel). Selektiv kaufen, Cash-Reserve auf mindestens 15–20 % halten, Peking-Nachläufer in der Beobachtungsliste geduldig abwarten.

MAVERICK (Beta-Phase – als Zusatz betrachten, aber nicht als Hauptannahme!)

Zentralannahme, die hier invertiert wird: „Viele Sofort-Watchlist-Kandidaten = guter Marktmoment für Einstiege.“

Stell dir vor, du bist Fabius Maximus, der Diktator Roms im Jahr 217 vor Christus. Hannibal hat gerade die römische Armee am Trasimenischen See vernichtet. Ganz Rom will kämpfen. Jeder Senator fordert die sofortige Gegenoffensive. Die Stimmung im Forum: euphorisch, kriegslüstern, überzeugt, dass der Moment der Entscheidung gekommen ist.

Fabius sieht es anders. Er beobachtet, dass Hannibal genau dann am stärksten ist, wenn die Römer genau das tun, was er möchte: angreifen.

Jetzt investiere das auf diese Woche.

Zwölf grüne Kandidaten nach einem Peking-Pullback sind nicht das Zeichen eines gesunden Marktes, der sich selbst bereinigt hat. Es ist möglicherweise das Zeichen, dass der Pullback nie ein echter Rücksetzer war – sondern eine Einladung. Wenn Jensen Huang persönlich von Trump auf die Air Force One gebeten wird, wenn Tim Cook seinen letzten großen Diplomatieauftritt als CEO abhält, wenn Larry Fink Kapital nach Peking trägt – dann haben die Protagonisten selbst signalisiert, wie viel ihnen an diesem Abkommen liegt. Das ist keine Stärke. Das ist Abhängigkeit, die sich als Stärke verkleidet.

Der 90-Tage-Zollwaffenstillstand läuft im August aus. Was passiert, wenn er nicht verlängert wird? Dann sind NVDA (China-Einnahmenperspektive eingepreist), AAPL (Gigafactory Shanghai als Margenstütze), TSM (Taiwan-Risikoprämie wieder aktiv) und AMZN (AWS-China-Wachstum) nicht zwölf grüne Kandidaten – sondern zwölf exponierte Positionen, die in der Zwischenzeit nie günstig waren.

Fabius würde diese Woche nicht zwölf Positionen eröffnen. Er würde CB, VIRT und ALL kaufen – die drei Titel, die nicht in Peking saßen, die keine Exportgenehmigungen brauchen, die nicht von einem einzigen 90-Tage-Waffenstillstand abhängen. Und er würde die restlichen neun auf der Liste beobachten – nicht aus Feigheit, sondern weil er weiß: Die schlaueste Strategie in einem scheinbaren Momentum-Moment ist es manchmal, Quintus Fabius Maximus zu spielen und auf das Terrain zu warten, das einem selbst gehört.

Fabius hatte mit seiner Strategie recht. Bis die Römer ihn abwählten und Varro übernahm. Der verlor bei Cannae mit 70.000 Mann.
